



## **Gemeinsame Medienmitteilung der Baudirektion, der Bildungsdirektion, der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und der Stadt Wädenswil**

### **Hochschulstandort Wädenswil: Ergebnisse der Gebietsplanung und der Gestaltungsplan Reidbach liegen vor**

**Die Gebietsplanung zum Hochschulstandort Wädenswil ist abgeschlossen. Sie stellt für die Projektpartner Kanton Zürich, ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und Stadt Wädenswil die Planungsgrundlage für die Entwicklung der ZHAW in Wädenswil dar und enthält wertvolle Hinweise zur Entwicklung aller Bildungs- und Forschungseinrichtungen in der Stadt. Für den zukünftigen ZHAW-Hauptstandort Reidbach liegt zudem ein privater Gestaltungsplan zuhanden der parlamentarischen Beratung vor.**

Der Zürcher Regierungsrat hat im Jahr 2005 beschlossen, die Zürcher Fachhochschule an den drei Standorten Zürich, Winterthur und Wädenswil auf möglichst wenige Gebäude zu konzentrieren. Die ZHAW als grösste Hochschule der Zürcher Fachhochschulen hat sich am Standort Wädenswil in den letzten Jahren sehr dynamisch entwickelt. Allerdings fehlten bisher ganzheitliche Perspektiven betreffend Weiterentwicklung der ZHAW in Wädenswil.

Vor diesem Hintergrund fand auf Initiative der Baudirektion ab Frühjahr 2011 die Gebietsplanung Hochschulstandort Wädenswil statt. Kantonsplaner Wilhelm Natrup, Baudirektion, und Sebastian Brändli, Amtschef Hochschulamt der Bildungsdirektion, stellten zusammen mit Jean-Marc Piveteau, Rektor der ZHAW, sowie dem Wädenswiler Stadtpräsidenten Philipp Kutter deren Resultate vor. Ebenfalls präsentiert wurde der private Gestaltungsplan Reidbach. Dieser schafft den planungsrechtlichen Rahmen für die Entwicklung der ZHAW.

### **Ein neuer Hochschul-Campus für Wädenswil**

Die Stadt Wädenswil hat eine Tradition als Bildungs- und Forschungsstadt. Hier sind zehn Institute von überregionaler bzw. nationaler Bedeutung ansässig. Wichtige Eckpfeiler sind die ZHAW, die Berufsschule des Strickhofs und die eidgenössische Forschungsanstalt Agroscope. Künftig soll das Reidbach-Areal, zu dem seit September 2013 auch das Sträuli-Areal gehört, zusammen mit dem Areal Grüental den neuen Hochschul-Campus Wädenswil bilden, wobei das Reidbach-Areal der neue Hauptstandort der ZHAW in Wädenswil ist. Das Gelände hat grosses Potenzial für die Entwicklung der Hochschule. Die nötigen baulichen Massnahmen sollen dazu genutzt werden, um dem etablierten Gewerbe-

areal mit gemischter Nutzweise einen starken, hochwertigen städtebaulichen Ausdruck zu geben. Die Grundeigentümerin Tuwag Immobilien AG hat hierfür den neuen privaten Gestaltungsplan Reidbach erstellt, der den bisherigen Gestaltungsplan Tuwag II ersetzen soll. Die Berufsschule des Strickhofs wird ins Areal Grüental verlegt, das gleichzeitig eine langfristige strategische Reserve für die ZHAW darstellt. Die Grünanlagen der ZHAW sind weiterhin im Areal Grüental.

### **Erreichbarkeit mit öffentlichem Verkehr gewährleisten**

Die heutigen Verbindungen des öffentlichen Verkehrs innerhalb der Stadt können der künftigen Entwicklung der ZHAW in Wädenswil nicht mehr gerecht werden. Darum sollen sie substanziell verbessert werden, wobei die beste Lösung noch zu definieren ist. Mittelfristig wird eine neue Haltestelle Reidbach an der SOB-Linie angestrebt. Vorderhand ist die Erreichbarkeit der drei Areale des Hochschul-Campus über einen verdichteten Busbetrieb und allenfalls über zusätzliche Bushaltestellen zu gewährleisten.

Für das Areal Reidbach wurde im Rahmen des Gestaltungsplans ein Verkehrsbericht erstellt. Dieser beinhaltet den Parkplatznachweis, eine Fahrtenberechnung, die Option für eine zukünftige SOB-Haltestelle und die Erschliessung des Areals mit dem Bus. Zusammen mit dem privaten Gestaltungsplan Reidbach werden auch die Waldabstandslinien im Gebiet ergänzt.

Der Kanton Zürich, die Stadt Wädenswil und die ZHAW haben für den weiteren Prozess ein gemeinsames Koordinationsgremium geschaffen. Dieses beurteilt einmal pro Jahr den Arbeitsfortschritt, bestimmt die nächsten Schritte und definiert allfällige neue Themen.